

# Modell-Hut-Ausstellung.

Unübertroffene Auswahl

## Pariser u. Wiener Original-Modelle

Garnierte Damen-Hüte, Kinder- und Backfisch-Hüte  
eigener Herstellung in hochfeinster Ausführung.

Gr. Steinstrasse 83,  
Fernruf 2295.

# Schneider & Haase

Gr. Steinstrasse 83,  
Parterre u. I. Etage.

Inh.: Albert Stegmann.

### Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindeberg.

(Nachdruck verboten.)

Der Abendland! — Berlin's großer Handel. — Weißhädigkeit Jugend, Politik und Wirtschaft. — Die tolle Frau. — Das Geld auf der Straße. — Gute Preise. — Waulige Tätigkeits. — Das was geht.

Das abendliche Flanieren in der Stadt ist verboten! Alle Personen männlichen wie weiblichen Geschlechts unter 16 Jahren, die von neuem Abends auf den Straßen getroffen werden, werden mit Gefängnis bis zu 14 Tagen, im Wiederholungsfall bis zu 6 Wochen bestraft. — Die neueste Polizeiverordnung in — — — Remplouieren. Gut, das ist nicht bei uns beliebt, denn sonst wären jene Dutz, die denen man vollens nicht ihrer Unzufriedenheit ergeht und über die Wahrheit der vollens nicht nachdenken. — Die tolle Frau. — Die tolle Frau ist die neueste Zeit des Unberührens, an denen warmen Verführungen, die noch ein langes Verweilen im freien gehalten, und bei diesem höchst-trüblichen Verweilen aus tag-täglicher Schminke, nach am Abend ist es am höchsten auf den Straßen, wenn die genodete große Illumination der Stadt beginnt. — Grovost und doch immer wieder von festlichem Neiz. — Dann schreit von fern unter Hauptknoten ein phantastisches, ungeliebtes Kackelung. In der Mitte die großen, weißen Ballons der Mädchen, der offizielles Bekleidung, an beiden Wankereihen die glänzenden roten Schenkelchen, zwischen und über ihnen ein lachendes Gesicht von grünem, gelbem, blauem Glanz und in allen möglichen Kombinationen und Ornamenten, dann die langen, schlängelnden Fronten der Damenmagazine und ganze Wälder von Kampagnen an den Straßenlampen, doch oben auf den Dächern die bald gelb anflommenden, bald plötzlich erlöschenden Reflektoren großer Firmen und unter die veränderlichen Beschuldigungen der elektrischen Straßenbahnwagen, Dampfbusse und sonstigen Geistes, gelegentlich an den kaum sichtbaren Verführungen ein geheimnisvolles Aufblitzen unheimlicher Lichterscheinungen, was das Brennen und Brennen unermüdlichen Verkehrs, so das Ganze doch ein Bild eigenartiger Heile in der sonst als so prosaisch verirrten Welt!

Ein anderer Ding freilich, ob das Unberührens inmitten dieses modernen Verkehrs — — — die der heranwachsenden Jugend sehr zuträglich ist, kann man kaum hiermit recht eigenartige Bemerkungen anstellen und ist es in der Lage, verstanden zu werden, ob denn die betreffenden Eltern oder Erzieher gar kein Verantwortungsbewusstsein haben. — — — Die ihren Kindern oft für sie erkennen — — — was aber aus diesen geäußerten und ergründeten sind und doch offizielles freigesprochen mal werden soll, darauf hat man oft genug zu hören, dass man über die Vererbung der Jugend in den sogenannten ersten Jahren, die die Vertretung der Derrchen und Mädchen von 12 bis 18 Jahren in gewissen wohlhabenden und wohlhabenden Schichten unserer Bevölkerung ist ein nicht minder ernstes Kapitel. — — — Aber das man verhältnismäßig wenig von diesen Schichterscheinungen der Vererbungserfolge erfährt, liegt gewisslich nicht ein jedes Kind darauf, und man erfährt dann ob des Besichtigens, der Ermahnung und vieler unserer „weltbildlichen“ Jugend.

Unser Hochschülerinnen sind sehr gut und sie wissen das nicht immer gut abzukennen, wie jene 15 in der Marquett von M. A. 1890, mit ihrem richtigen Namen oder Marie Schindler hier und schon fast Jahre Schindler abgebrannt hat, wozu sich jetzt drei Jahre Judetanz gefellen. — — — Die werden wieder inoffizielles Wortworte sehr interessant sein, denn 4 unter den Dummheiten ihrer Mitmenschen hatte sie sich sehr aus launische gelehrt und die große Dame gepöhl. — — — Und nach ganz jungen Leute war sie ihre Idee aus, in denen die eben erwähnte als ob völlig vertriebt waren, der Berliner Circle mit 28000 und vier operieren. — — — Man denkt — — — eine edle und rechte Marquett, die nach ihren eigenen Verhältnissen in der Marquett der Verführungsmacht und mit den ältesten Adelsfamilien ihrer Heimat verward ist, nicht wahr, zu einer so „lebhaften“ Dame in Beziehungen zu stehen, das ist doch großartig, dann kann man glauben, das haben Wälder und Schindler nicht, die mit ihren „Neuen“ haben und Schindlerarbeiten

politische Sonntagsausflüge nach dem Gemeinwohl unternehmen und die „Kleinen“ höchstens nach zu demüthigen führen. Aber hier, eine Weile, eine Wandlung erlen: Manches in Paris, das ist was ganz anders! Der Scherz folgt zwar Geld, viel Geld, aber was tut man nicht einer Marquett de Beaumont zu Liebe, und so operiert das eine der jungen Mädchen in kurzer Zeit 3000, das andere 5000 Mark, obwohl sie's gar nicht haben hatten und man fehlbar werden müssen. — — — Wie sagte einmal vor hundert Jahren ein schweizerischer Minister zu seinen Kollegen — — — heututage denken Minister natürlich ganz anders: „Es ist doch gut, das die dummen Menschen nicht ausführen, sondern wollen wir übrigen denn noch leben?“ — — —

In das einem alle Kinder jenseit auf der Straße liegende Geld ist nicht leicht zu finden, doch geht eine ganz besondere Welle, und doch noch hier auf und an den Straßen viel Geld zu verdienen sein, sonst wäre nicht die Bautätigkeit eine so regsame und würden im Westen der Stadt nicht immer neue Straßentrecken, die ein Stück Wälder und Schindler nach dem andern verdrängen. — — — Legere Mühe für die Arbeiter eine wäuliche Galturde, wemodien anziehen den hier und den im Zentrum der Stadt besetzten Kreisen ein beträchtliches Unterloß herrscht. Die touriste Jugend ist jene der Friedrisch- und Leipzigerstraße, hier werden für Wälderbühnen Zusammen besetzt, die nach einem realen Wert in sich liegen, sondern ein einen Entloßungsbetrag durch die außerordentlich günstige Lage haben. — — — So sollte jede Laubstutur der Gefe Friedrisch- und Kronenstraße die Kleinsten von 45 000 Mark, der Gefe Wälder- und Friedrischstraße 42 000 Mark, der Gefe Friedrisch- und Kronenstraße „nur“ 27 000 Mark, weil das Grundstück hier in die Laubstutur hineingeht. Im Westen und Osten der Stadt bringt die Laubstutur 800 bis 1000 im Westen 1200 bis 2000, im Westen 1500 bis 5000 Mark. — — — Interessant ist, das die mubstanten Beschlüsse innerhalb der Ringabteilungen, welche am Anstufendommen und in den Nebenorten liegen und vielleicht erst in den nächsten zehn Jahren bebaut werden, schon jetzt Werte von 1500 bis 2000 Mark für die Laubstutur erzielen. — — — Die Wälder hier herum befinden sich in den Händen von Banken und Baugesellschaften, die den Kleineren Mannschaften das Haus bereit erleichtern, das sie für ihre Zwecke nötigen Wälders hergeben, welche später durch öffentliche Versteigerung abgeteilt werden. — — — Dabei erklärt sich aber auch die häufige Besetzung des Berliner Verkehrs: — — — Nicht Wälder und kein Wälder, früher gut ein Wäldereiter in Berlin von vornherein als ein Mann von gewissen Reichtum, denn gibt man ihm oft nicht einen Kredit von funfzig Mark!

Wenn den Wäldereiter hat sich die heftigste Wäldertätigkeit neuerdings auf Berlin, Brandenburg und Ostpreußen, große Millionenpläne haben die ihrer halben Ausführung, doch größere sind in Vorbereitung. — — — Selbst ist, was wir trotz dieser ausgeprochenen Baumut über sein gequertes Gebäude verfügen für Verleumdungen und Ausstellungen. — — — Die häufig hier veranstaltete Internationale Polymersiedung, haben die Kapselstellung nach dem Wälder, ein Wälder, sie landen nämlich, trotzdem sie die Teilnahme weiter Kreise entgegen, nur recht ungenügende Unterloß. Ein allen Anforderungen entgegen sehr ausbreitend Ausstellungspalast mit Sälen für Kongresse und Festlichkeiten wäre sehr am Platz, er sollte in prunkvoller Weise erheben auf einem Randorten unterer Zoologischen Gartens, aber die Atmosphäre des letzteren ist nicht ungenügend, jedoch auch in diesem Falle scheint leider kein Erfolg in Aussicht zu stehen.

Genau ist es genodete von dem längst proficirten Kunstpalast, der unteren eldendischen Kunstausstellungen ein würdiges Heim bieten sollte, aber der Staat hat sein Geld für diese Zwecke, obwohl hier dasbige Wohlfeil möglich ist. — — — Unsere Künstler tragen freilich selbst einen Teil der Schuld, das sie oft genug in launliche sind, immer wenn ihnen irgend aus ihren Reihen der Weg, die großen Kunstausstellungen haben sich überlebt und zwar nicht nur dem künstlerischen, sondern auch dem launmännlichen Standpunkt. — — — Das mag in vieler Beziehung richtig sein und man kann auch brauchen im Wälder Wälderpalast, wo ja wiederum über 1500 Künstler werden sind, herkommen, das die abscheulichen Sonderausstellungen einzelner Künstler wie Knabach, Ziemischel u. Odenbrever, S. Schir, G. Kubieritzki, E. Frenzel, eine große Anziehungskraft ausüben und aus gute materielle Ergebnisse anzuweisen, aber wie man mit die größten Ausstellungen ganz herkommen soll, um dies öffentlich

Zunehmender künstlerischer Können und Strebens, das in eine schwierige Frage die kaum zur allgemeinen Befriedigung gelöst werden dürfte.

### Briefkasten des „General-Anzeiger.“

(Jeder Einlage muß die Monatsquittung beigelegt sein. — Anonym Antworten bleiben unberücksichtigt.)

\* 9. 9. ad I. Der Vertrag ist so lange gültig, bis nicht durch schriftliches Urteil rechtskräftig darüber entschieden ist. ad II. Der Vertrag muß doch gültig fassen auf Zahlung der Summe, ad III und IV. — — — Warten Sie doch erst ab, ob der Einnahme erhaben wird, ad V. Darüber läßt sich doch jetzt noch nichts sagen; sprechen Sie mit einem Rechtsanwalt.

\* 9. 9. 29. Diese amtlichen Verkaufsstellen bringen als solche keinen Gewinn, die Verkäufer haben aber die Verpflichtung, den Verkaufserlös nicht zu ergötzen, also auf dem „Spenden“ zu erhalten. Um letzteres zu konstatieren, haben die Verkäufer auch von möglicher Stelle Revisionen zu genehmigen.

\* 2. 5. Eine Veränderung des Eigentümers im Hypothekensystem ist nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht vorgeschrieben. Die Hypothekengläubiger bekommen aber von jeder Besitzveränderung Nachricht. Für Hypothekensystem ist gültig, deshalb brauchen Sie sich keine Sorge zu machen.

\* 2. 9. 23. Die Briefchen müssen zurückgegeben werden. Für die Abschrift genodete Photographie kann kein Erfolg verlangt werden. Da die dem Brief nicht beigefügt haben, durch welche Schritte Sie die Abschrift erlangen können, bedarf es nicht, so kann man auch zu einer Frage gehen in nicht bereit.

\* 2. 9. 29. Gewiss, beide Käufer müssen im Besitz einer Karte sein; das also in Ihrem Falle der zweite (kleinere) Gehalt befreit worden ist, weil er keine Karte hatte, ist gerechtfertigt. Sie ist nicht, wie man sagt, Ballast für den Vorberreiber (Käufer), sondern er „läßt“, wie dieser, die Maßnahme gleichgültig mit, jeder „Nabobayer“ muß eine Karte haben, laut den gesetzlichen Bestimmungen.

\* 2. 9. 29. II. Wenn unterschrieben Handelsfunktion (Konkurs im Verfahren, nicht Konkurs), die häufig dem Staat, in welchem sie verbleiben, als Unterloß angehören) und Sachfunktion oder Berufsfunction (wäuliche Beamte desjenigen Staates, welcher sie ausüben). Dem Range nach unterschreibt man Generalfunktion, denn die Überleitung der zu einem größeren Bezirk gehörigen Konzepte und Besonderefunktionen, Konzepte in wichtigen Handelsplätzen, Besonderefunktion an minder wichtigen Plätzen und Konzepte, Privatvollmachtigte der Konzepte.

\* 2. 9. 100. Wäulich recht ungenügend! Sie wollen wissen, ob Halle mehr Schriftformulare über 25 Jahre Höhe hat als die kleine Fahrkarte jetzt in der Gänge. — — — Der Dinkel gibt Ihnen den Rat, von den Hausmannstörmen aus diese Schriftformulare zu ziehen und über ihre Höhe an den maßgebenden Stellen (Verwaltungen) einzuliegen. Dann haben Sie nach fünf, ziehen die Schriftformulare dort und lassen Sie diesen Raum wissen, wo sie möge sind.

\* 2. 9. 23. Ein bei Wälder „Anstra exarsus“ in einer gerichtlichen Deutung haben, kann nicht nicht richtig sein. Weiden Sie die Deutung ungenügend ist, damit Ihnen die genügende Antwort gegeben werden kann. Ein Anstrich in der Zusammenlegung muß vorliegen.

\* 2. 9. 23. in B. ad I. Mit dem Zuge der Eintragung als Eigentümer in Grundbuch haben Sie dem Hypothekengläubiger für die Konzepte mit. Gelingen Sie sich doch mit dem Verkäufer und bringen Sie die Zahlung des Kaufpreises, Zinsen u. in Abzug, ad II. Derartige Sachen müssen schriftlich erledigt werden oder Sie müssen sich für das Wort des betreffenden verlassen können.

### Warnung.

Die meisten Nachahmungen von Dr. Hommel's Haematogen werden, um das D. R. P. No. 81,391 zu umgehen, mit Zuhilfenahme von Aether bereitet, ein Zusatz, der insbesondere für Kinder und Nerven direkt schädlich ist. Um sicherzugehen, das Aetherfreie Original-Präparat zu erhalten, verlange man stets ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen und achte auf die Schutzmarke „Säugende Löwin.“

Größtes Lager hier am Platze.

## Spezial-Haus für Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren und Musikwerke von Paul Maseberg

Gr. Ulrichstrasse 48.

**Sämtliche Herbst-Neuheiten sind eingetroffen und empfehle solche zu Hochzeits-, Jubiläums-, Geburtstags- und Paten-Geschenken vorzüglich passend.**

Massiv goldene Verlobungs- und Trauringe.

Eig. Fabrikation von 4 M. bis 60 M. Nadeln, Medallionen, Anhänger.

Photographiebrochen.

Jeder Käufer erhält einen Garantieschein.

Brillantringe von 25 M. bis 3000 M.

Massiv silb. Bestecke, ganze Ausstattungen bis 1000 Mk.

Kaffeeservoir, Bowlen, Tafelaufsätze, Krüge in schwerer Versilberung.

Neu eröffnet **Maseberg - Passage.**

Ueber 1000 Uhren am Lager.

Gründeter Uhren A. Lange Söhne u. Union. Glashütte bis 3000 M. vorrätig.

Goldene Damenuhren mit Brillanten u. Genöve. Goldene Herren- u. v. 20 Mk. bis 500 Mk., silb. Herren- u. Damenuhren, Kavalierehren, Stahluhren.

Patentwecker 8 Tage gehend und weekend 15 Mk. Week eruhren i. gr. Auswahl.

Kunstgewerbliche Ausstellung in Hausuhren, Tafeluhren, Standuhren in Eiche, Nussbaum, Mahagoni, Jugend- und Empire-Stil, 3/4 u. 1/2 Schlagwerken, Pariser Pendulen, Küchenuhren, Kottor-, Kuckucks- und Wanduhren, Schreihitsch-Miniatur-Uhren. Hansuhr 120 M.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kaisermanöver 1904.

W. T. B. Brunnstödtloog, 9. September.

Seiten, am frühen Nachmittag führen wir mit dem Wagen aus GutsMuths, an der Sandbreite der Fests vorüber, mit ihren Kugelbatterien und Mörserbatterien, von der Garnison und den Verpfändungen aus...

Seite wieder ein herrlicher Tag, Sonnenschein und frische wägrige Luft. An der Mittagspause in GutsMuths lag unser gemietetes Zelt...

Kleine Chronik.

Leipzig, 9. September. (Ein großer Diebstahl von Schmuckgegenständen) ist in einer Wohnung in der Rosentalstraße in Gohlis...

Verkaufzeitinger für Halle und den Umkreis.

Brillanten, einen Diamanten mit 2 Brillanten, einen goldenen Diamanten mit 2 größeren und 12 kleineren Brillanten, eine Brosche mit einem...

Capula, 9. September. (Feuerbrand). Ein großer Teil des 1650 Einwohner zählenden Dorfes Friederichsdorf (Kreis Doppeln) ist von einer verheerenden Feuerbrand heimgesucht worden...

Schiffverloren, 9. September. (Ein schweres Verbrechen) scheint jetzt an's Licht getreten zu werden. Am Mitte Juli wurde bei Vahnen...

Hünneberg, 9. September. (Doppeljubiläum). Die Stadt Hünneberg wird im Jahre 1904 das Hundertjährig seinere...

Schneitz, 9. September. (Häresybrüder Vergewaltigung eines Offiziers) Der Führer der 2. Bannbrüder-Infanterie-Brigade in Leipzig...

einleitet. Man weiß nicht, auf welchem Wege und von wem die...

Wien, 9. September. (Theaterbrand). Die am Samstag in...

Paris, 9. September. (Die Sporen der Jungfrau von Orleans) In der alten...

Paris, 9. September. (Einbruch der Kasse) Die Kasse der...

Paris, 9. September. (Einbruch der Kasse) Die Kasse der...

Marktbericht.

Sonnabend, den 10. September.

Table with market prices for various goods like wheat, flour, and oil. Columns include item names and prices.

NESTLE'S Kinder-Mehl. Unübertroffen bei Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkatarrh.

Voranschlägliche Wetter am 11. und 12. September 1904. Bei Zitterwind veränderliches, warmes Wetter.

Verkaufszeit morgens 8—1 Uhr, nachmittags 3—8 Uhr.

Total-Verkauf E. Pinthus.

Diese Woche soweit der Vorrat reicht:

Table listing various clothing items like Damen-Blusen, Damen-Schürzen, etc., with their current and former prices.

Ein grosser Posten Trikotagen, Hemden, Hosen u. Jacken Wert bis 200 Pf. jedes Stück zum Aussehen 78 Pf.

Ein grosser Posten angeschmutzter Wäsche, Hemden, Hosen u. Jacken, enorm billig.

Markt 18. E. Pinthus. Halle a. S.

Verkaufszeit morgens 8—1 Uhr, nachmittags 3—8 Uhr.

**Ohne Anzahlung**  
erhalten meine Kunden sowie Kunden anderer  
Abzahlungs-Gesellschaften Waren und Möbel aller Art  
bis zum **31. Dezember 1904.**

**Rob. Dummreich**  
Halle a. S.,  
Grosse Ulrichstr. 24, I. u. II. Etz.

Die wöchentliche  
**Abzahlung**  
beträgt nur  
**1 Mark.**

Einlagen in:  
Halbweiss, Schenckstr. 40,  
Eichen, Grosse-Annenstr. 3,  
Aschornstr. 35,  
Schnitzgasse, 2,  
Noyhardenstr. 2,  
Bismarckstr. 2.

**Vorteilhaftes Angebot!**

Von meinen gut gelagerten **Rhein- und Moselweinen** empfehle ich als ganz besonders preiswert:

Königsmosel	a Fl. 0,50
Erdener	0,60
Graacher	0,55
Zöllinger	0,75
Traberer	0,90
Lieserer	1,00
Dhroner Aptsberg	1,10
Piesporter	1,25
Graacher Himmelreich	1,40

Laubenheimer a Fl. 0,75  
Niersteiner 0,80  
Hochheimer 1,00  
Hochheimer Berg 1,00  
Dirkheimer Feuerberg 1,25  
Radesheimer Berg 1,50

**Robert Weise,**  
Friedrichplatz.

**„Samm-Wat“**  
billiger

**Fort mit Wichse**  
gebraucht



„Samm-Wat“ macht das Scheinwerk weich, geschmeidig, wasserdicht u. glänzend. Bester Beweis f. d. Vorzüglichkeit. Preis pro Dose schwarz 20 Pfg., farbig 25 Pfg. **Atteilverkauf für Halle a. S.: Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum** G. m. b. H. Gr. Ulrichstr. 60/61, Barfüßnerstr. 35.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**  
Auf dem Stadtgottesacker befinden sich fortanend folgende Erbgrabsstätten ohne alle Pflege:  
im Quartier I:  
Nr. 427, verfallen am 20. August 1851 an Fräulein Pauline Rammann,  
Nr. 548, verfallen am 20. Juni 1855 an Fräulein Agnes Petersen;  
im Quartier III:  
Nr. 1557, verfallen am 24. Mai 1871 an Frau Friederike Körpe geb. Ernde.  
Die berechtigten Träger dieser Stellen erlauben mir, ihren Verfalligkeiten bis zum 15. September d. J. nachzukommen, widrigenfalls die fraglichen Erbgrabsstätten mit allem Zubehör eingezogen werden.  
Halle a. S., den 22. August 1904.  
Der Magistrat. von Sell.

**Bekanntmachung.**  
betreffend Abgabe zertifizierter Kindermilch.  
Nachdem die Abgabe zertifizierter Kindermilch mit getrennt den laufenden Sommer eingeleitet ist, erlaube ich mir alle diejenigen, welche noch unsere Milchmarken in Händen haben die letzteren in den Apotheken umzuwandeln gegen acht Pfennige per Liter einzulösen. Ein Umlauf bis zum 15. d. Mts. ist ausgeschlossen. Die in diesem Sommer ausgegebenen Marken haben im nächsten Jahre keine Gültigkeit.  
Halle a. S., den 7. September 1904.  
Der Magistrat. Staube.

**Bekanntmachung.**  
Zweckmäßige Kaufmännische in Halle a. S. zur Ausbildung von Bankieren, Foralisten und Beamten.  
(Ableitung der städtischen Handwerkerschule.)  
Beginn des Winterhalbjahrs 1904/05: Sonntag den 16. Oktober 1904.  
Schuldig 30 Mark für das Halbjahr.  
Schulplan und näherer Auskunft durch den Direktor der Handwerkerschule.  
Nach Beendigung des Jahreskursus findet eine Schulprüfung statt, welcher das gewerbliche Mitglied der königlichen Regierung in Vertretung beivohnt.  
Halle a. S., den 19. August 1904.  
Der Magistrat. v. Sell.

**Bekanntmachung.**  
Tejeigenen Einwohnern von Halle a. S., welche im Jahre 1905 ein Wandergewerbe im Umherziehen beizugehen oder fortziehen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich bis spätestens zum 10. Oktober d. Jahres im Polizei-Sekretariat I, Polizei-Servicestellen-Gebäude Zimmer 55, zu melden. Verloren, welches für das laufende Jahr einen Wandergewerbeschein beizugehen, wollen denselben mit zur Stelle bringen.  
Halle a. S., den 3. September 1904.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**  
Städtische Handwerkerschule in Halle a. S.  
Der Unterricht im Winterhalbjahr 1904/05 beginnt am 15. d. Sonntags-Abends am 16. Oktober, vormittags 7 1/2 Uhr, für die Tischlerhandwerker, für die Zageelassen für dekoratives Malen und kunstgewerbliches Zeichnen, sowie für alle übrigen Zageelassen am 17. Oktober, vormittags 10 Uhr.  
Anmeldungen zu den Zageelassen werden an den Wochenagen von 10–11 Uhr vormittags im Amtszimmer des Direktors, zu den Abends- und Sonntagskursen am 13., 14. und 15. Oktober von 7–9 Uhr abends in Hofe Nr. 12 der Handwerkerschule, des nachmittags in der Unterseite der Tischlerhandwerker in der Vorgewiesener vierwöchigen praktischen Zeigzeit erforderlich.  
Das Schulgeld, welches bei der Anmeldung zu entrichten ist, beträgt halbjährlich für 2–6 wöchentliche Unterrichtsstunden 3 Mark, für 7–10 wöchentliche Unterrichtsstunden 5 Mark, für 11–20 wöchentliche Unterrichtsstunden 15 Mark und für 21 und mehr wöchentliche Unterrichtsstunden 25 Mark (Kassenbuch). Nichtstudierende haben als Zageelassener den vollständigen Betrag zu zahlen. Das Schulgeld für die Zeichnenstunden und die Zageelassen für dekoratives Malen und kunstgewerbliches Zeichnen beträgt 30 Mark halbjährlich.  
Der Vergleichsmittel folgende Unterrichtsgegenstände: Metallarbeiten, Kupferarbeiten, geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Baukonstruktion und Bauphilosophie, Holzschneiden, Eisenarbeiten, Modellieren, Metallarbeiten, Modellieren, Schuppen, dekoratives Malen, Jern- und Kupferarbeiten, Gornement, Metallarbeit, Modell, Modell und gewerbliche Buchführung.  
Die Leistungen der einzelnen Schüler werden auf Verlangen von Leiter der Anstalt, deren Direktor, Summe, teilweise abgegeben.  
fortbildungspflichtige junge Leute, die eine weitergehende Ausbildung im Zeichnen anstreben, werden von der Teilnahme an Zeichennunterricht in der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule entbunden, wenn für mindestens 4 Stunden den Zeichennunterricht der Handwerkerschule beizugehen.  
Halle a. S., den 3. September 1904.  
Das Kuratorium der städtischen Handwerkerschule.

**Städtische Handwerkerschule Halle a. S.**  
Die Zageelassen für dekoratives Malen und kunstgewerbliches Zeichnen bieten Dekorationsmalen, Lithographen und Kunsthandwerkern (Kupferarbeiten, Holz- und Metallarbeiten, Modellieren etc.) Gelegenheit zur Ausbildung in technischen und kunstgewerblichen Zeichnen, Modellieren und anderen Fächern.  
Schuldig 30 Mark halbjährlich.  
Beginn des Winterhalbjahrs am 17. Oktober, vormittags 10 Uhr. Nähere Auskunft erteilt der Direktor der Anstalt.  
Halle a. S., den 18. August 1904.  
Das Kuratorium der Handwerkerschule. A. Brendel.

**Bekanntmachung.**  
Städtische Handwerkerschule in Halle a. S.  
Mit Beginn der kommenden Winterhalbjahrs 1904/05 werden an der städtischen Handwerkerschule auch **Damen** zur Teilnahme am Unterricht im **Zeichnen**, **Schneiden** und **Modellieren** eingeladen. Das Schulgeld beträgt für 2–6 wöchentliche Stunden 3 Mark, für 7–10 Stunden 5 Mark, für 11–20 Stunden 15 Mark, für 21 und mehr Stunden 25 Mark.  
Anmeldungen nimmt der Direktor in seinem Amtszimmer täglich von 10–11 Uhr vormittags entgegen.  
Halle a. S., den 3. September 1904.  
Das Kuratorium der städtischen Handwerkerschule.

**Bekanntmachung.**  
Der Preis der **Gashöhe** beträgt zur Zeit auf unferen Gasanhalten: für das im vergrößerte Höhe 1,10 RM.  
...  
Schmidtschokolade 1,-  
...  
Bei Entnahme von mindestens 15 lb übernehme wir die Beförderung und des Abtragen, wofür 15 Pfg. für das lb zu zahlen sind.  
Halle a. S., den 1. August 1904.  
Die Verwaltung der städtischen Gas- u. Wasserwerke.

**Gr. Maschinen- u. Werkzeug-Auktion.**  
Dienstag den 13. d. Mts., vormittags 10 Uhr veröffentlicht sich in Halle a. S., Zimmer 45 eine große Partie sehr gut erhaltene Werkzeugmaschinen u. Werkzeuge: 16 Stk. Vertikal-Drehmaschinen 1.250/500 mm, 1 Wellendrehbank mit 4 Werkzeugen, 1 Planbank mit 2000 mm Planhöhe, 2mal überlegt, 1 Stg.maschine 370 mm H., 1 Radialbohrmaschine 1300 mm Ausladung, 3 Drehmaschinen 850/1600, 850/2000, 1100/4500, 3 Zylinderdrehmaschinen, 1 Laufbank 400 mm Zapfenmaß, 2 Schruppmaschinen 850/600, 250/500, 250/500, 2 Drehmaschinen 1.250/500, 1 Drehbohrer Radon 4000 mm Ausladung, 1 Taupfanne 30 H., 1000/4500, 1 Stg.maschine 150 Zoll 45 H., 1 Vertikal-Drehmaschine mit Automateneinrichtung, 1 Handbohrer 800 mm Bohren, 1 Vertikal-Drehmaschine 400 mm, 2 Drehbänke u. Werkzeugen, 1 Vertikalbohrmaschine, Transmissions-, Nienmengen, Vorgebilde, Ambosse, Schraubenzieher, Werkzeugkasten, 350 Rilo Treibriemen u. v. a. e. ebenfalls mitbr. gegen Vorkaufsgeld.  
Die Maschinen sind gebraucht. Verkauft bei d. S. Uhr an **Oskar Knoche**, verech. Maschinenbau, Gr. Ulrichstr. 63.

**Gebr. Wolfertz, Wald bei Solingen No. 106.**  
Fabrikanten von „Kettgeschloß“ anerkannt als sehr leistungsfähig, preiswert und gut verarbeitete diese hochfeinen Herren-Nickel-Uhrketten No. 3216 GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG, mit Steinen und Emaille verziert, 25 cm lang, grossartige Neuheit, per Stück für Mk. 3,-, davon 20 Tage zur Probe. — Umsonst um portofrei versenden wir an jeder Mann unseren neuesten Haupt-Preis-Katalog mit über 2000 Abbildungen über Gold- u. Silberwaren, Uhren, Lederwaren u. Solinger Stahlwaren als: Messer, Brod-, Schlachtenmesser, Scheren, Taschenmesser, Löffel etc., Federn, Zigarren, Musikinstrumente, Handballungsmittel, Vorderspielwaren, grosse Auswahl in Verlobungsgegenständen, sowie andere Artikel und viele Neuheiten.  
Nichtgefällige Waren tauschen wir ohne weiteres um oder zahlen Betrag zurück.  
Verwandt Feinere Hachschmiederei u. Verfertigung von Schmiedewerkzeugen.

**H. Strahlendorff's Handels-Akademie.**  
Hof-Kalligraph Sr. Kgl. Hoheit des Fürsten von Hohenzollern. **Meister-Konkors.**  
BERLIN SW., Bentzstrasse 11, 1. 2. 3. Etage.  
Im 6. Oktober beginnen die neuen Schuljahre zur vollständigen Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. Vormittags 9–1 Uhr, 2 Uhr, (Hörern und Höheren getrennt). Dauer der Kurse 3, 6 und 12 Monate. — Auf Wunsch Pension.  
Ausführliche Lehrpläne unentgeltlich.

**Bestes Antiseptikum**  
**Lensos**  
für Mund und Zähne.  
Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammen gestellt, hat sich ganz hervorragend bewährt und wird ärztlich empfohlen!  
Preis pro Flasche M. 1.50.  
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.  
**Fritz Schulz, Leipzig,** Chemische Fabrik.  
Verkaufsstellen u. a.:  
Wilhelm Hofer, Drogenhaus Hofer, Geilstrasse 59/60.  
Oskar Ballin jun., Hirsch-Drogerie.  
Max Hädler, Rannischestr. 30.  
Friedrich-Drogerie, Max Thümler, Friedrichstrasse 53.  
M. Walscott Nachf., Medizinisch-Drogerie, Gr. Ulrichstr. 30.

**Bauhäusliche Zerkst**  
Reifzugmaschine u. d. Preussische u. Aut. Regulierung, sowie v. Verb. Deutsch-Baugewerksamter anerkannt.  
Hochbau- u. Gleichberechtigung m. d. Kgl. Preuss. Baugewerk-Schulen.  
H. Erlass v. 22. Febr. 1904. Leipzig, kostfrei.  
8 Zimmer, Friedenstr. bei Wittkind, mit schöner Aussicht, außerdem **Villen-Baustellen** freizeigebig und Abvotierung zu verkaufen. Näheres Albrechtstr. 43 bei **Th. Lehmann & G. Wolff,** Baummeister.

**Verlang' ausdrücklich**  
die im Geschäft zu angenehmen und doch voll mundreife **Tell-Chocolade**, die eigens für den deutschen Geschmack hergestellt ist. Preis 25 Pfg. die Tafel, 40, 50, 60, 75 und 100 Pfg. per Kasten.  
\*) Rabatanten: Garmig & Vogel, Dresden, Weidenhof, Wien.  
Verteiler für Halle: **Friedr. Kohl, Jacobstr. 4.** seit 1872.

**Kluge Frau**  
ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch „Die Frau von Frau Anna Hehn, fr. Oberheilmme u. d. Charité-Klinik, 4 Bgl. Charité zu Berlin, Preis 50 Pfg. in Briefen bestellt von Frau Anna Hehn, Berlin, 45 Oranienstr. 65.

Katzenbilder u. Rabatanten werden bis 1. November eingelöst.

Neu! Kredit auch nach auswärts! Neu!

Neu! eröffnet! Neu!

Es ist erreicht!

Von dem Grundgeden ausgehend, einem verehrlichen halleischen Publikum alles das zu bieten, was man heute von einem auf der Höhe der Zeit stehenden, großhändlerigen

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

K. Ranges erwarten kann, habe ich auch am hiesigen Plage ein Geschäft eröffnet.

Es wird jederzeit mein Bestreben sein, bei vorkellenden Preisen eine wirklich gute Ware zu liefern, und werde ich speziell auf Möbel mein Hauptaugenmerk richten und folge nur in der solidesten und gebiegenen Ausfertigung zu den billigsten Preisen zur vollkommenen Zufriedenheit meiner werthen Kundenschaft liefern.

Auf Abzahlung:

Paletots, Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen und Westen, Damen-Kragen, Jacketts.

Kleiderstoffe, Gardinen, Baumwollwaren, Decken, Bettbezüge, Teppiche.

Gleichzeitig lenke ich Ihre Aufmerksamkeit auf mein reich assortiertes Lager in

Möbeln

Polsterwaren

und empfehle zur Komplettierung der Wohnräume - auch in einzelnen Stücken - nämlich, wie

Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikows, Kommoden, Küchenschränke, Sofas, Diwans, Schreibtische u. Kinderwagen, mit nur 5 Mtk. Anzahlung und 1 Mtk. wöchentlicher Abzahlung.

N. Fuchs

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. u. II. Etage.

Neu! Kredit auch nach auswärts! Neu!

Der Total-Ausverkauf

H. Hinzelmann'schen Konkursmasse

Tapisseriewaren - Herrenwäsche - Krawatten - Bändern Spitzen - Sammeten - Seidenstoffen - Besätzen Blusen - Röcken - Handschuhen - Strümpfen Gürteln - Schirmen - Taschentüchern - Schürzen Damen- und Kinderhüten

Verkaufsort: Kleinschmieden 6, Ecke Gr. Steinstraße.

Für jedermann Existenz, Nebenerwerb.

Katalog gratis. Fallnich's Laboratorium, Eisdelsiedt 53 bei Hamburg. (Geschäftsgründung 1882.)

Gas-Flüh-Licht- Glühstrümpfe 20, 25, 35 Pfg.

Gas-Flüh-Licht- Zylinder 21 S. Pfg., 10 Pfg., m. 204 25 Pfg.

Gas-Flüh-Licht- Brenner 45 Pfg., 65 Pfg.

C. J. Ritter, Leipzigerstr. 90, 5 Pros. Markt-Spar-Marken.

Wasche mit



Giebt schönste Wasche Nurecht MIT RÖTBAND

Herrn!

LAHR'S SANTALOL. 0,15 Kubikmeter 61 Jahr Patent. Preis 3 Mk. 50 Pf. nur in dreieckigen Packeten.

Dr. Halle in der Friedrichstraße, Schwannapothek am Markt und Wöhrn-Apothek.

Korpulenz, Fettlichkeit

wird beseitigt durch die Tonnoia-Zucker. Preisgekrönt im gold. Medaillen u. Ehrenplaketten. Kein starker Leib, keine starken Hüften mehr, sondern jugendlich schlank, elegante Figur u. graziose Taille. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel, sondern naturgemäße Hilfe. Garant. unschädlich für d. Gesundheit. Keine Diät, keine Aenderung d. Lebensweise. Vorzügliche Wirkung. Paket 2,50 Mk. fr. zugehen. Postanw. ok. Sachn.

D. Franz Steiner & Co., Berlin 68, Königgrätzerstrasse 78.

Bruchleidende

verlangt Gratisbroschüre über das Bruchband ohne Feder IDEAL! zu jedem Bruch passen und denselben tadellosh einhaltend. Institut für Bruchleidende Werth & Frechen, VALKENBERG A. 93 (Holland). Da Anstalt - Doppelporto.

David's Nährzweiback a 1 Pf.

Johannes David, Sendtorf, Weidstr. 1.

Piano-Lager,

Maercker & Co. Neue Promenade 1a (am Waisenhaus) bietet neue Pianos, gediegene Fabrikate, kreuzsaitig, mit starkem Eisenpanzer, vorzügliche Tonfülle, in allen Arten Umbau: Nussbaum, schwarz, Eiche, Mahagoni, von 350 Mk. an, in allen Preislagen und leistet langjährige Garantie.

Globus- Putz-Extrakt. Globus-PUTZ-EXTRACT. Globus- Putz-Extrakt putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.

Zur Herbstbestellung

E. & F. aufgeschlossener GUANO 7+9 1/2. à Ztr. 7,50 franko aller Stationen. allen anderen Düngemitteln und Kraftfutterartikeln unter Gehaltsgarantie bestens empfohlen. Eisenschmidt & Fritsch, Halle a. S.

Täglich frisch ff. Matzkuchen. Streuselkuchen, Mandelkuchen, Apfelkuchen, Pfannkuchen, Mohnkuchen, Napfkuchen, wahlshymende Kuchen- u. Zwiebacksorten. H. Speckkuchen. H. Elitzsch, Steg 9.

Jede sparsame Hausfrau verlange Stern-Strickwolle. L. Beste, Blaustern, mit blauem Stern. II. Prima, Rothstern, rothem Stern. III. Mittlere, Violettstern, violetem Stern. IV. Konsumwolle I, Grünstern, grünem Stern. V. Konsumwolle II, Braunstern, braunem Stern.

Waschgefäße. Zander, Gr. Marktstr. 12. Gegen Bluth. F. Gegen Bluth. F.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Ein', 'Zu', 'Wohnung', 'I. Etage', 'Forste', 'Magde', 'Fors', 'berich', 'Wohnung', 'berichten'.